

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Anmeldung und Vertragschluss

- (1) Verwender der AGB ist Henning Mielke (im Folgenden „Anbieter“ genannt). Der Anbieter schließt
- mit natürlichen Personen Verträge über die Teilnahme an vom Anbieter organisierten Weiterbildungsseminaren ab. Diese einzelnen Personen werden als Teilnehmer/in bezeichnet.
 - mit natürlichen und juristischen Personen (Organisationen, Unternehmen, Behörden) Verträge über Weiterbildungsveranstaltungen für Personengruppen (z.B. Inhouse-Seminare) ab. Diese Vertragspartner werden im Folgenden als „Auftraggeber/in“ bezeichnet.
- (2) Die Buchung einer Inhouse-Veranstaltung bzw. Anmeldung zu einem Seminar erfolgt schriftlich oder über das Internet (E-Mail). Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der/Die Auftraggeber/in bzw. Teilnehmer/in kann sich ein Exemplar meiner AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der/die Auftraggeber/in bzw. Teilnehmer/in auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.
- (3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten meine AGB.
- (4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des/der Auftraggeber/in bzw. Teilnehmer/in abzulehnen. Der/Die Auftraggeber/in bzw. Teilnehmer/in erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.
- (5) Bei Inhouse-Fortbildungsveranstaltungen außerhalb Berlins sind vom/von der Auftraggeber/in Reisekosten und ggf. Übernachtungskosten zu übernehmen.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag

- (1) Die Honorare für Inhouse-Fortbildungen sind nach Rechnungstellung innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Die Teilnahmebeiträge für Fortbildungsseminare sind unmittelbar nach erfolgter Anmeldung im Voraus zu entrichten. Bei nicht erscheinenden Teilnehmer/innen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:
- Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Seminarbeginn: Bearbeitungsgebühr von EUR 15
 - bis 3 Wochen vor Seminarbeginn: 50% des Teilnahmebeitrages;
 - bis 1 Woche vor Seminarbeginn: 80% des Teilnahmebeitrages;
 - danach 100% des Teilnahmebeitrages.
- (2) Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages muss der/die Teilnehmer/innen bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, er/sie weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendersatz darstellt.

§ 3 Mindestteilnehmer/innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung

Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmer/innenzahl oder aufgrund von Krankheit des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem/der Teilnehmer/in eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der Teilnehmer/in entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale Teilnehmer/innenzahl und Warteliste

- (1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch Höchstteilnehmer/innenzahlen begrenzt. Sobald die maximale Teilnehmer/innenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der/die erste Interessierte auf der Warteliste teilnehmen. Hierüber wird der/die Interessierte benachrichtigt.
- (2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Leistungsumfang

Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. Teilnehmer/innen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung

Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilf/innen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner Erfüllungsgehilf/innen beruhen.

§ 7 Datenschutz

- (1) Gemäß Datenschutzgesetz (DSG) weise ich darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung meiner Veranstaltungen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert, Dritten aber nicht zugänglich gemacht.
- (2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der der/die Auftraggeber/in bzw. Teilnehmer/in auf Anfrage ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.
- (2) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Berlin.